



Berlin, 6. Februar 2026

Referat ZR 3 Vergaben

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-33234
Fax: +49 30 227-30374
vergabereferat@bundestag.de

Vergabenummer:	ZR3-16120-2025-363-11-BI1
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung Rahmenvereinbarung
Ende der Angebotsfrist:	4. März 2026, 12.00 Uhr
Angebotsabgabe:	Es ist ausschließlich eine elektronische Angebotsabgabe über die e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) möglich.
Ende der Bindefrist:	30.06.2026
Leistungsbeginn/ Ausführungszeitraum:	48 Monate (ab Zuschlag)

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Wartung, Instandsetzung und UVV-Prüfungen an gleislosen Flurförderzeugen sowie Scherenhubwagen und -tischen

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Deutschen Bundestag, zu vergeben.

Wenn Sie bereit sind, diese Leistung auf der Grundlage dieser Vergabeunterlagen zu erbringen, werden Sie um die Abgabe eines **elektronischen Angebotes** gebeten. Sie können Ihr Angebot **ausschließlich elektronisch** auf der e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) mittels des Angebotsassistenten abgeben.

Bitte beachten Sie dazu die folgenden Ausführungen sowie die beigefügten Hinweise für die Teilnahme am Vergabeverfahren. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Anlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Referat ZR 3 - Vergaben

Anlagen

- Hinweise zu der aidf-Datei
- Hinweise für die Teilnahme am Vergabeverfahren
- Leistungsbeschreibung mit 2 Anlagen
- Preisangaben
- Angebotsvordruck
- Tariftreueerklärung
- Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages
- Datenschutzhinweise der Verwaltung des Deutschen Bundestages
- Hausordnung des Deutschen Bundestages
- Brandschutzordnung des Deutschen Bundestages

1 Angebot

Dieses Vergabeverfahren wird über die e-Vergabeplattform des Bundes (www.evergabe-online.de) durchgeführt. Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich auf der e-Vergabeplattform des Bundes einsehbar und können dort kostenfrei ohne Registrierung heruntergeladen werden. Für die Angebotserstellung und -abgabe sind die Vergabeunterlagen zu verwenden.

Sämtliche Informationen zum Vergabeverfahren, zum Beispiel Änderungen der Vergabeunterlagen, Fristverlängerungen, Bieterinformationen, werden ausschließlich über die e-Vergabeplattform des Bundes bereitgestellt und müssen dort abgerufen werden. Um diese Informationen erhalten und selbst Bieterfragen stellen zu können, ist eine Registrierung auf der e-Vergabeplattform des Bundes erforderlich. Änderungen, Ergänzungen und Bieterinformationen werden Vertragsbestandteil. Der Bieter kann sich im Rahmen der Vertragsdurchführung nicht auf deren Unkenntnis berufen.

Das elektronische Angebot muss bis zum Ende der Angebotsfrist übertragen sein. Angebote in schriftlicher Form per Post oder in anderer Form sind nicht zugelassen.

2 frei**3 frei****4 Vergabe nach Losen**
ist nicht vorgesehen.**5 Nebenangebote**
sind nicht zugelassen.**6 frei****7 Zuschlagskriterien**

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot nach dem Kriterium niedrigster Preis (Gewichtung 100 Prozent).

8 frei**9 Präqualifizierung**

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der geforderten Unterlagen die Nummer angeben (Punkt 3.4 des Angebotsvordruckes), unter welcher sie in der bundesweiten Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e. V. (PQ-Verein) eingetragen sind, so weit die Eintragung Auskunft über die in den Unterlagen geforderten Angaben gibt.

10 Sonstiges

Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis eine Woche vor Ablauf der Angebotsfrist gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im Ermessen der Vergabestelle.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) des Bieters dürfen dem Angebot nicht beigelegt werden.

11 Zusammenstellung der geforderten Unterlagen

11.1 Unterlagen, die mit dem Angebotsvordruck vorzulegen sind

- a. Eigenerklärung über das **Nichtvorliegen von Ausschlussgründen** nach Punkt 2 des Angebotsvordruckes (erfolgt durch Abgabe des Angebotes). Beim Einsatz von Unterauftragnehmern erklärt der Bieter dies mit Abgabe des Angebotes auch für den/die Unterauftragnehmer.
- b. Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen **Insolvenzplan** und die **gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes** als eigene Anlage mit der Bezeichnung „INS“ (Punkt 2 des Angebotsvordruckes).
- c. Eigenerklärung über die Eintragung im **Handelsregister** beziehungsweise in der **Handwerksrolle** oder Auszug aus dem **Berufsregister** (Punkt 3.1.1 des Angebotsvordruckes).
- d. Eigenerklärung über die Anmeldung in einer **Berufsgenossenschaft** (Punkt 3.1.2 des Angebotsvordruckes).
- e. Eigenerklärung über das Vorliegen der Eigenschaften eines Kleinstunternehmens, kleinen Unternehmens oder mittleren Unternehmens (**KMU**) (Punkt 3.2 des Angebotsvordruckes).
- f. Gegebenenfalls Angabe der Zertifikats- oder Registriernummer in der bundesweiten **Präqualifizierungsdatenbank** für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) oder in der PQ-Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (PQ-Verein) (Punkt 3.4 des Angebotsvordruckes).
- g. Angabe von einer geeigneten **Referenz** über in den letzten fünf Jahren (gerechnet ab dem Zeitpunkt der Auftragsbekanntmachung) erbrachte Leistungen. Die Leistungen müssen vergleichbar sein hinsichtlich der Wartung und Reparatur von Flurförderfahrzeugen. Es muss sich hierbei um einen Rahmenvertrag mit einem jährlichen Auftragsvolumen von mindestens 20.000 Euro (netto) handeln. Die Referenz kann anhand der Kontaktdaten überprüft werden. Bei Angabe von mehr als einer Referenz sowie bei Angabe der Referenz durch die Präqualifizierungsdatenbank ist die geeignete Referenz konkret zu benennen. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauflauf akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss (Punkt 3.6 des Angebotsvordruckes).
- h. Sofern die Bildung einer **Bietergemeinschaft** beabsichtigt ist, ist die Eigenerklärung nach Punkt 10 der Hinweise für die Teilnahme am Vergabeverfahren vorzulegen (Punkt 3.8 des Angebotsvordruckes). Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haben dem Angebot zudem die hier genannten Unterlagen beizufügen. Dabei können die Mindestanforderungen gemeinsam erfüllt werden. Auf Anfrage kann ein Formular für die Eigenerklärung einer Bietergemeinschaft zur Verfügung gestellt werden.
- i. Eigenerklärung über den Einsatz eines **Unterauftragnehmers** (Punkt 4 des Angebotsvordruckes).

11.2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung vorzulegen sind:

Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis (Deckungssumme mindestens 5.000.000 Euro für Personenschäden und mindestens 500.000 Euro für Sachschäden). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Betriebshaftpflichtversicherungsnachweis jedes Mitgliedes der Bietergemeinschaft vorzulegen.

11.3 Unterlage, die von der Vergabestelle vor Zuschlagserteilung direkt eingeholt wird:

Die Auftraggeberin wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen **Auszug aus dem Wettbewerbsregister** beim Bundeskartellamt anfordern.